

fed. Senator/-in: Oberbürgermeisterin - Grundsatz, Wirtschaft, Ehrenamt und Kultur  Federführendes Amt: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	Beteiligt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität
--	---

## **Ein touristisches und kulturelles Begegnungszentrum für das Seebad Warnemünde**

### Geplante Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.03.2024	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Kenntnisnahme
04.04.2024	Kulturausschuss	Kenntnisnahme
04.04.2024	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Kenntnisnahme
04.04.2024	Finanzausschuss	Kenntnisnahme
16.04.2024	Bau- und Planungsausschuss	Kenntnisnahme
17.04.2024	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

### **Sachverhalt:**

Grundsätzlich besteht ein Bedarf der Aufwertung der touristischen Infrastruktur und der Schaffung von Kultur- und Begegnungsräumen. Diese Formulierungen finden sich bereits im Strukturkonzept Warnemünde von 2011 und sollen sich ganz ähnlich in der anstehenden Fortschreibung wiederfinden. Im Konzept von 2011 wurde auch formuliert, dass sich das neu zu schaffende Begegnungszentrum finanziell selbst tragen sollte. Diese Vorstellung ist unrealistisch.

Warnemünde ist mit kulturellen, sozialen, Bildungs- und Sporteinrichtungen gut ausgestattet. Wegen der personellen Situation sind einige Einrichtungen nur tageweise für Besucherinnen und Besucher zugänglich. Hier gibt es Potenzial, vorhandene Infrastruktur den Vereinen oder anderen Interessierten besser zugänglich zu machen.

In Abwägung mit der kulturellen Ausstattung anderer Ortsteile hat eine weitere, zeitnahe Aufwertung der kulturellen Infrastruktur in Warnemünde keine Priorität.

Der Wunsch des Ortsbeirats nach einem touristischen und kulturellen Begegnungszentrum ist nachvollziehbar. Aufgrund der bestehenden, langen Vorhabenliste für die Stadt Rostock sollte von der Erstellung eines weiteren Konzepts zum jetzigen Zeitpunkt abgesehen werden. Damit ist nicht ausgeschlossen, dass ein derartiges Vorhaben z. B. im Zuge der Bebauung der Mittelmole oder im Zuge der Nachnutzung der Kleinen Komödie wieder aufgerufen wird.

Eva-Maria Kröger

### **Anlagen**

Keine

